



August 2013

# Umweltbericht ESTV 2012

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

## 1 Einführung

### Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das RUMBA-Team der ESTV stellt den vorliegenden Umweltbericht 2012 vor. Die Entwicklung ist auch in diesem Berichtsjahr positiv. Die totale Umweltbelastung nahm im Berichtsjahr um 9% ab und konnte seit 2006 ohne CO<sub>2</sub>-Kompensation um 30% gesenkt werden. Sie liegt mit einer komfortablen Reserve 50% tiefer als der Durchschnitt der gesamten Bundesverwaltung.

Die Anstrengungen im Rahmen von RUMBA werden fortgesetzt, zumal noch weiteres Verbesserungspotential vorhanden ist, insbesondere beim Stromverbrauch, dazu mehr unter „konkrete Umweltziele 2013/14“. Die ESTV setzt sich auch für erneuerbare Energien ein, dazu zählt neu die PV-Anlage auf dem Gebäude Schwarztorstrasse 50 mit zu erwartenden 40MWh (AC) Jahresleistung. Alle Mitarbeitenden sind aufgefordert, sich weiterhin aktiv zu beteiligen. An dieser Stelle danke ich Ihnen allen für Ihr Engagement. Unser RUMBA Team nimmt Ihre Ideen gerne entgegen.

Der Direktor  
Adrian Hug

## 2 Kennzahlen und Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Standort 1: Eigerstrasse 61-65, #2074.VG + 65,	Standort 2: Schwarztor- strasse 50, #7166.BG	Standort 3: Haslerstrass- e 16, #5728.BG	Standort 4: Schwarztor- str. 55, #5917.VH	Standort 5: Schwarztor- str. 57, #1586.BG	Total	Diff. zu Vorjahr	Total Vorjahr	RUMBA 2010 (2) Mittelw.	RUMBA 2010 (2) Bestwerte	RUMBA delta % (Q : M)
Wärmeverbrauch (Klimabereinig)	MJ / m2 Jahr	129	182	329	184	135	168	3.6%	162	204	70	-18
Wärmeverbrauch (Klimabereinigt)	MJ / MA Jahr	---	---	---	---	---	6'110	-5.5%	6'468			
Flächenbedarf	m2 / MA	39	35	39	28	31	36	-8.8%	40	40	23	-9
Elektrizität (exkl. Wärme)	MJ / MA Jahr	13'652	11'357	11'184	23'197	20'366	13'834	-10.0%	15'367	25'765	7'159	-40
Wasserverbrauch	m3 / MA Jahr	8.1	4.9	10.1	10.1	7.0	7.2	-10.6%	8.0	11	2.1	-36
Papierverbrauch total	kg / MA Jahr	---	---	---	---	---	65	-6.9%	70	71	16	-8
Anteil Frischfaserpapier	%	---	---	---	---	---	51%	4.4%	47%	54%	13%	-2.5%
Kopier/Druckerpapier	kg / MA Jahr	---	---	---	---	---	45	2.7%	43			
Anteil Frischfaserpapier	%	---	---	---	---	---	70%	0.3%	69%	54%	13%	
Abfallmenge total	kg / MA Jahr	94	179	205	356	205	157	-8.2%	171	---	---	
Kehrichtmenge	kg / MA Jahr	35	31	33	51	41	35	13.1%	31	59	3	-41
Anteil Kehricht am Abfall	%	38%	17%	16%	14%	20%	22%	4.2%	18%	---	---	
Dienstreisen	km / MA Jahr	---	---	---	---	---	3'193	-11.1%	3'591	---	---	
Bahnkilometer	km / MA Jahr	---	---	---	---	---	1'699	-6.5%	1'817	1'312	107	30
Autokilometer	km / MA Jahr	---	---	---	---	---	1'133	10.0%	1'031	481	2	114
Flugkilometer	km / MA Jahr	---	---	---	---	---	361	-51.5%	743	1'166	0	-69
Anteil Flüge bei Europa-Reisen	%	---	---	---	---	---	73%	6.1%	67%	84%	19%	-10.6%
Anteil Auto bei Inland-Reisen	%	---	---	---	---	---	41%	3.4%	37%	31%	0%	9.8%
Gesamte Ökobilanz	kUBP / MA	---	---	---	---	---	1'300	-9.1%	1'429	2'624	981	-50

## **3 ESTV und seine Umweltauswirkungen**

### **3.1 Unser Amt**

Die Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) ist das Kompetenzzentrum des Bundes für Steuerfragen. Gemeinsam mit ihren Partnern und 1089 Mitarbeitenden leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Aufgaben. Ihre Tätigkeitsgebiete umfassen die Mehrwertsteuer, die Direkte Bundessteuer, die Verrechnungssteuer, die Stempelabgaben, die Spielbankenabgabe sowie die Wehrpflichtersatzabgabe. Zu ihren Dienstleistungen gehören die sachgerechte Anwendung und Durchsetzung des Steuerrechts, die Information über Steuerfragen, die Fortentwicklung des Steuerwesens, die Lösung internationaler Steuerfragen.

### **3.2 Umweltauswirkungen**

Im Jahr 2012 wurden wieder Verbrauchsdaten analysiert und ausgewertet. Es ist erfreulich, dass das BBL mit seiner Mithilfe im Besonderen bei den Einsparungen im Wasser- und Stromverbrauch aktiv zu Verbesserungen beigetragen hat.

In der ESTV strebt das Umweltmanagement in erster Linie einen effizienten Einsatz von Energie und Ressourcen an. Technische Massnahmen sind dabei unumgänglich. Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden ist aber ebenfalls von entscheidender Bedeutung.

### **3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements**

Unsere Schwerpunkte im Bereich Umweltmanagement sind aus dem Umweltleitbild der ESTV ersichtlich. Mit RUMBA verfügen wir über ein Instrument zum Unterhalt eines auf unsere Bedürfnisse abgestimmten Umweltmanagementsystems. Ausgehend von der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und der Verbesserung der Qualität, bemühen wir uns ständig, die ökologische Effizienz zu verbessern

## **4 Unsere Umweltziele 2012**

Im Sinne der Umweltdaten 2011 (Resultate) setzen wir uns folgende Ziele:

- Strom-Sparleisten müssen an jedem Arbeitsplatz installiert sein und genutzt werden.
- In der ESTV weitere Licht-Bewegungsmelder einbauen.
- Stromverbrauch bei IT und Drucker überprüfen
- Weniger Ausdrücke, doppelseitig als Standard.
- Förderung des Treppensteigens (Projekt „Everbest“).
- Erneuerbare Energien fördern (Installationen von Photovoltaikanlagen auf den Gebäudedächern der ESTV prüfen).\*
- Mitwirkung der ESTV bei der ökologischen Steuerreform.

\* eine vom BBL, BFE und BAFU beauftragte Abklärung für alle Immobilien der BV wurde eingeleitet.

## **5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen**

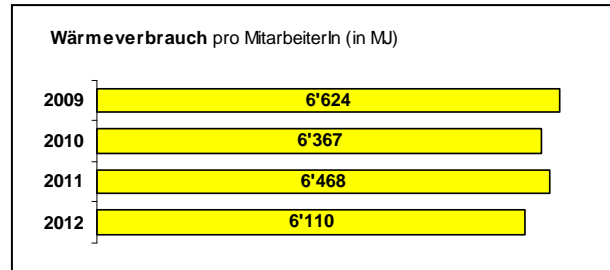
Die ESTV befasst sich auch mit steuerlichen Massnahmen mit ökologischen Zielen. Steuerliche Massnahmen sind kein effizientes Mittel zur Verbesserung der Umweltsituation. Sinnvoll wäre eine umfassende ökologische Steuerreform.

## 6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Nachdem wir nun schon verschiedene Vergleichsjahre haben, können wir mit klaren Fakten argumentieren und die Mitarbeitenden so leichter sensibilisieren. In Zukunft wird weiterhin mit Informationen in Aushängen und über das Intranet über Möglichkeiten zur Schonung der Umwelt und Ressourcen aufmerksam gemacht.

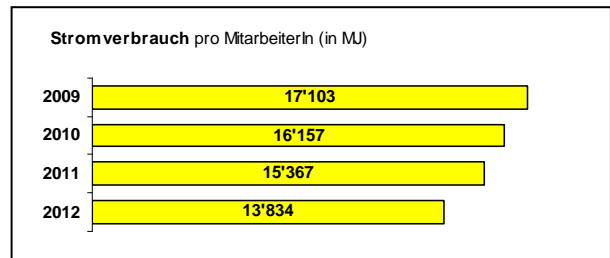
## 6.2 Wärmeverbrauch

Der gesamte Wärmeverbrauch pro MA war 2012 5.5% tiefer als im Vorjahr. An der Eigerstrasse 61 ging der Wärmeverbrauch um 6.2% zurück. Ebenfalls Rückgang beim Standort Schwarztorstr. 50 mit 4.7%, an der Haslerstrasse 16 um 8.5% und an der Schwarztorstr. 55 mit 13.3%. Die baulichen Massnahmen und andererseits die Anstrengungen der Mitarbeitenden, speziell an den erwähnten Standorten zeigen klare Resultate.



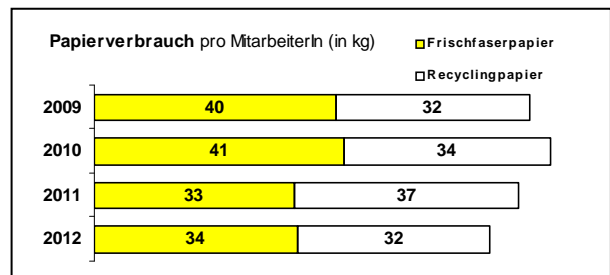
## 6.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist im Berichtsjahr um weitere 10% gegenüber dem Vorjahr gesunken - das ist beachtlich. Damit ist die ESTV 40% tiefer als die BV. Mit den umgesetzten Massnahmen (Ersatz von Desktops durch Notebooks, neue Server- u. Switch-Technologie, neue EnergyStar Kopierer/Drucker) an allen Standorten der ESTV. Mit der eigenen Stromproduktion werden sicher noch weitere Einsparungen erzielt werden können.



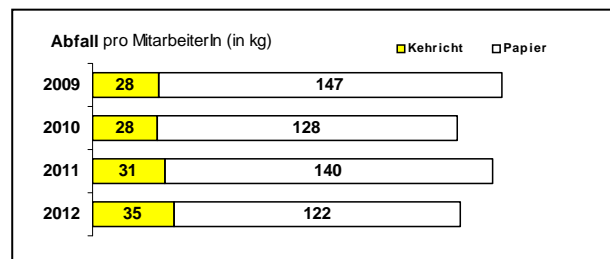
## 6.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch pro MA nahm im 2012 um stolze 7% ab. Der Anteil an Frischfaserpapier nahm dabei leider um 4.4% auf 51% zu. Dieser Wert ist damit nur noch 5.5% unter dem Mittelwert der BV (54%) aber immer noch positiv zu bewerten. Da auch v.a. in der Frischfaser-Papierproduktion sehr viel Energie steckt sollte dieser Tatsache weiterhin entsprechend Rechnung getragen werden.



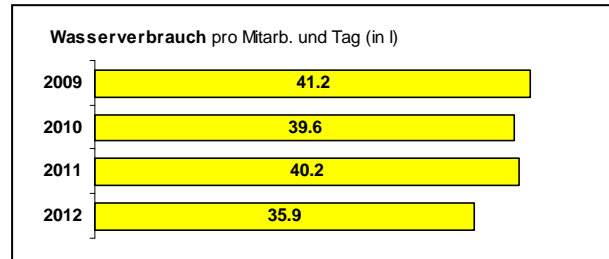
## 6.5 Abfälle

Die gesamte Abfallmenge hat nun um rund 9% abgenommen. Eine Zunahme entstand jedoch beim Kehricht um 13% die für die Umweltbelastung zählt. Die Kehrichtmenge beträgt somit neu 35kg/MA/Jahr, diese liegt 2012 in der ESTV um 41% unter derjenigen der BV (59kg/MA/J). Handlungsbedarf besteht hier nur nach wie vor, alsdass das BBL bei der Erfassung der Mengen die Zuverlässigkeit sicherstellt.



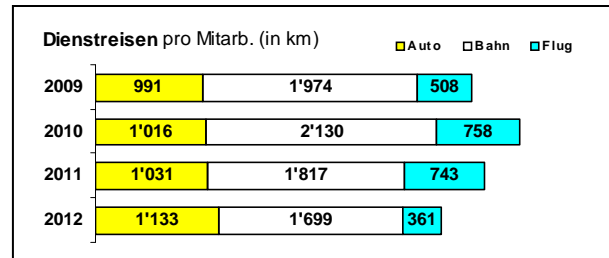
## 6.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch hat im 2012 um gute 10% abgenommen. Das sind neu konkret 7.2m<sup>3</sup> /MA/Jahr (BV: 11m<sup>3</sup>). Die Massnahmen an den verschiedenen Standorten durch Ersetzen von Dichtungen an Spülkästen und Wassermischern zeigen Wirkung, indem nun relativ stabile Verhältnisse vorliegen. Der Wasserverbrauch ist ein guter Indikator für einen Gebäudezustand (Unterhalt) und stark abhängig von den MA-Zahlen.



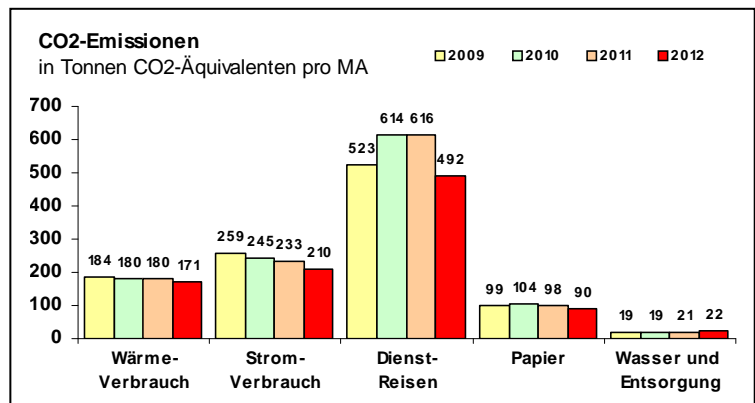
## 6.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen in der ESTV haben im vergangenen Jahr um erfreuliche 11% abgenommen, die Flugkilometer sogar um 52%. V.a. Flug- und Autoreisen sind auf die Gesamtbilanz sehr wirksam. Für Flugreisen und PW-Fahrten (Mobility) könnte eine optische Verbesserung durch eine CO<sub>2</sub>-Kompensation in Betracht gezogen werden.



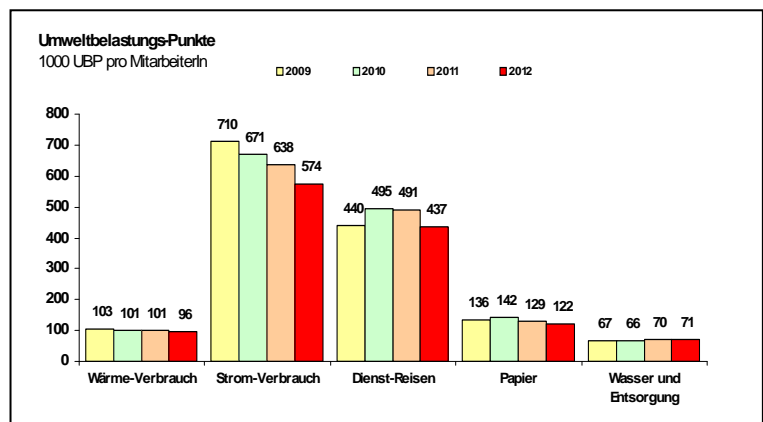
## 6.8 CO<sub>2</sub>-Emissionen

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern. Jedoch wäre diese ohne Eigenleistung erbracht worden - was eigentlich nicht das erklärte Ziel von RUMBA ist. In dieser Grafik ist deutlich erkennbar, wie die reine CO<sub>2</sub>-Bilanz v.a. die Verbrennung von Treibstoffen stark gewichtet. Im Vergleich dazu die Umweltbelastung bzw. UBP\* in der Grafik unten, in deren auch andere Umweltbelastungen durch Charakterisierung, Normierung und Gewichtung, bewertet werden.



## 6.9 Umweltbelastung

Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der ESTV liegt mit runden 1300 UBP beachtliche 9% tiefer als im Vorjahr und gesamt rund 50% tiefer als das Mittel der BV (2624UBP). Die Dienstreisen machen im Amt 34% und der Stromverbrauch rund 45% der Umweltbelastung aus. Die übrigen Belastungsquellen (Wärmeverbrauch, Papier, Wasser, Abfälle) sind, gemessen an den zwei dominanten Belastungen von geringerer Bedeutung.

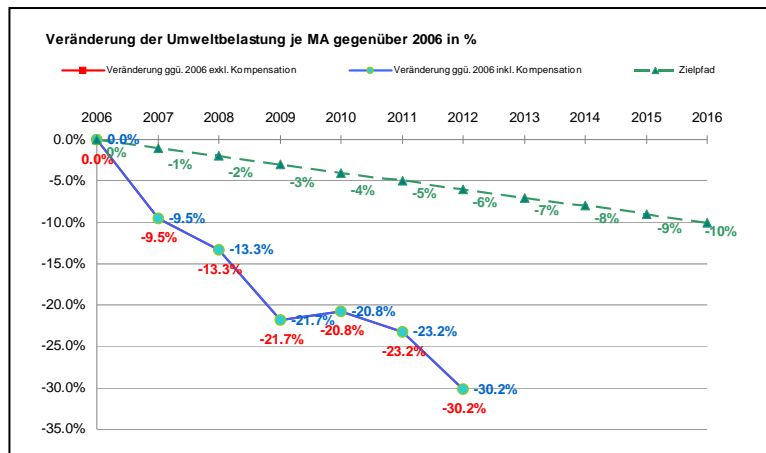


\*Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden.

## 6.10 Veränderung der Umweltbelastung

Die ESTV liegt mit anfänglicher rasanter Reduktion der Umweltbelastung seit 2006 nach einer Stagnation 2009-2011 nun wieder im Abwärtstrend. Dieser Trend ist mit klaren, messbaren und priorisierten Zielen und Massnahmen weiterhin im Fokus zu behalten.

Die Vorgabe des Bundesrates: Eine Reduktion der Umweltbelastung von 10% bis 2016 zu realisieren, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nach Plan problemlos erfüllbar – im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung jedoch nach wie vor zu übertreffen.



## 7 Unsere Ziele 2013 / 2014

Im Sinne der Umweltdaten 2012 (Resultate) setzen wir uns folgende Ziele:

- Reduktion der Autoreisen um 10%.
- Reduktion der Flugreisen (Europa) um 3.5%
- Reduktion des Stromverbrauchs um 3%
- Reduktion der gesamten Umweltbelastung für 2013 um 3.5%

## 8 Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam befasst sich regelmässig mit folgenden Aufgaben:

1. Analysieren der Umweltzahlen
2. Vorschlagen von Umweltzielen und Massnahmen
3. Umsetzung von Massnahmen
4. Sensibilisierung der Mitarbeitenden der ESTV
5. Erstellen des jährlichen Umweltberichtes

Im Jahr 2012 haben erneut 3 Sitzungen stattgefunden, an welchen konkrete Umsetzungsmassnahmen festgelegt wurden.

Die Mitglieder des Umweltteams (Stand Juli 2013)			
- Wilfried Otti, Projektleiter	ALDIM	- Meyer Gertrud	ERHEM
- Chapuis Roger Stv.	DVS	- Härter Kenny	ALDIM
- Wachter Rudolf, Protokollführer	Informatik	- Sauterel Peter	EXTEM
- Abgottspon Philippe	P+O	- Pendenz	ALDIM

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter:  
[http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung\\_efd\\_estv.htm](http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_efd_estv.htm)

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

W. Otti, Eidgenössische Steuerverwaltung, Schwarztorstrasse 50, 3003 Bern  
 Tel. 031/ 323 77 40, Wilfried.Otti@estv.admin.ch